



**Gesunde  
Lebenswelten**  
EIN ANGEBOT DER ERSATZKASSEN



Bundesverband e.V.

# „Gesundheitsförderung & Prävention für ältere Menschen im Quartier“

Gesundheitsfördernde Quartiersarbeit in der  
Corona-Pandemie

## **Inhalt**

- 1. Projekt auf einen Blick**
- 2. Vorgehensweise in den Quartieren**
- 3. Projektumsetzung während der Corona-Pandemie**
- 4. Ergebnisse in den Quartieren**
- 5. Fazit**

1.

# Projekt auf einen Blick

## 1.2 Projektziel und Standorte

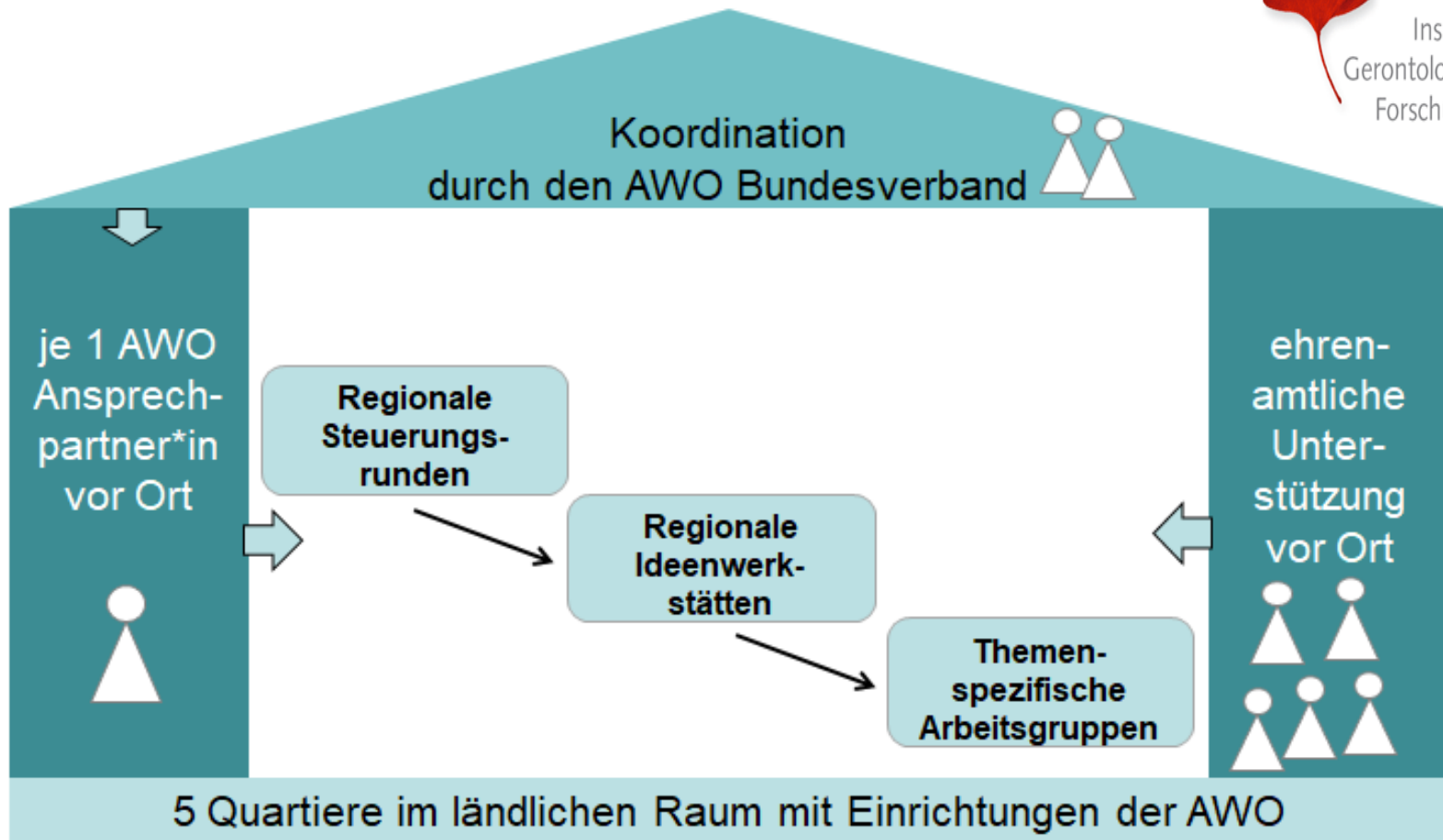
**Ziel: Die Gesundheit von Menschen ab 65 Jahren in fünf ländlichen Modellquartieren stärken**

→ Aufbau und Ausbau von gesundheitsförderlichen Strukturen, die sich am Bedarf vor Ort orientieren

- Fokus: Menschen in schwieriger sozialer Lage
- Präventionsprojekt nach § 20a SGB V gefördert durch den Verband der Ersatzkassen e. V.
- Laufzeit: Januar 2018 bis Dezember 2020



## 1.3 Projektaufbau



2.

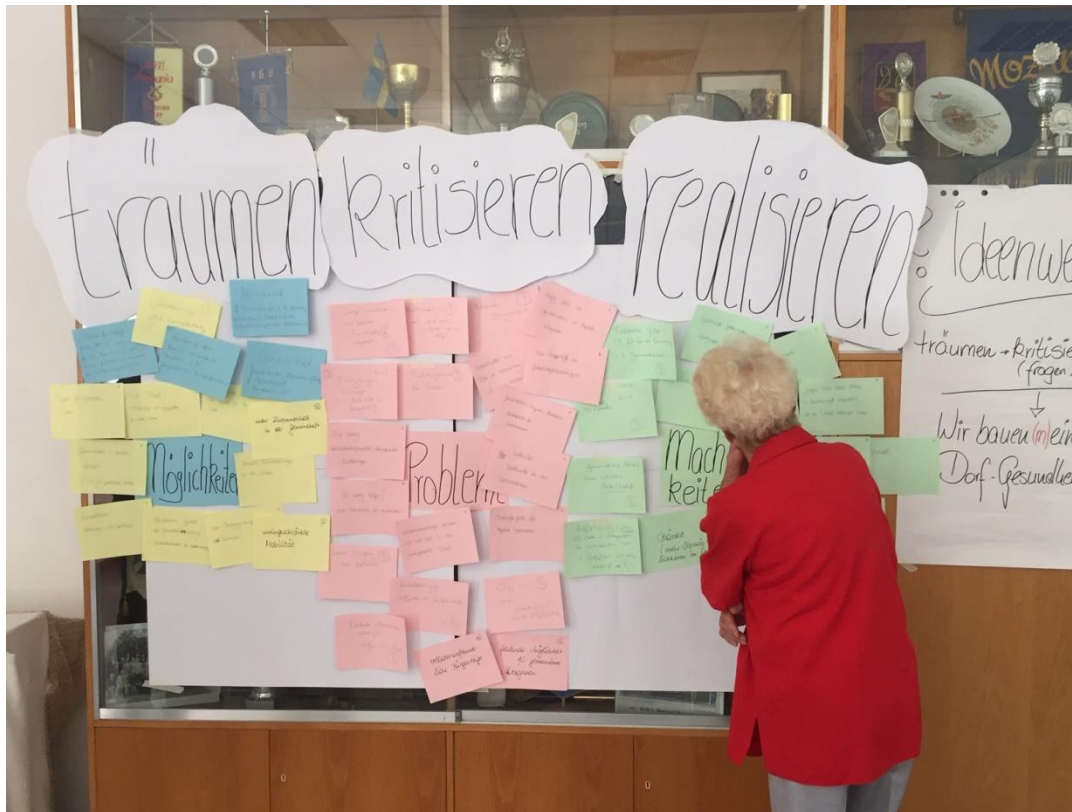
Vorgehensweise

in den Quartieren

## 2.1 Steuerungsrounden

- Zwischen 5 - 17 Teilnehmende (darunter auch Bürgermeister\*in oder Gemeindevertreter\*in)
- Beispiele der zentrale Akteure: AWO-Ortsverein, andere Wohlfahrtsverbände, VdK, Sportverein, Kirche, LandFrauen, Seniorenkreisleiter
- Steuerungsrunde als „Keimzelle“ der Quartiersarbeit“

## 2.2 Ideenwerkstätten



© AWO Bundesverband e.V.

- Durchführung:  
Mai-Juli 2019
- Jeweils 16-65  
Teilnehmende aus  
der Zielgruppe
- Unterstützung durch  
die Gemeinde:  
An 4 Standorten  
war Bürgermeister  
(oder Vertretung)  
anwesend



## 2.3 Arbeitsgruppen

- Start nach Durchführung der Ideenwerkstätten
- Offene Struktur aus lokalen Akteuren (Fachkräfte) und Vertretungen der Zielgruppe
- Ziel: Lösungsansätze (aus den Ideenwerkstätten) umsetzen

**3.**

# Projektumsetzung während der Corona-Pandemie

## 3. Umsetzung während der Corona-Pandemie

### Frühjahr 2020

- Corona trifft Projekt mitten in der Arbeitsgruppen-Phase
- Erschwerte Bedingungen für Telefon- und Videokonferenzen der Steuerungsunden und Arbeitsgruppen durch ländlichen Raum
- Ansprechpartnerinnen im Quartier nehmen verstärkte Einsamkeit bei den älteren Menschen vor Ort wahr
- Zielgruppe der Älteren ist von der Pandemie besonders hart getroffen
  - Speziell isoliert lebende ältere Menschen

## 3. Umsetzung während der Corona-Pandemie

### Umgang mit der Pandemie

- Intensiver Austausch zwischen den Projektstandorten und dem AWO Bundesverband
  - Langsame Initiierung telefonischer Steuerungsunden und Arbeitsgruppentreffen
  - Anpassung der geplanten Maßnahmen
  - Enorme Relevanz der lokalen Strukturen zeigt sich: Ansprechpartnerinnen fungieren als Vertrauensperson im Quartier (proaktive Gartenzaungespräche, wöchentliche Telefonkonferenzen ...)
- Die älteren Bürgerinnen und Bürger sollen spüren, dass trotz der Pandemie jemand da ist und Kontakt hält

4.

# Projektumsetzung konkret – Exemplarische Ergebnisse

## 4.1 Umgesetzte Maßnahmen



## 4.2 Erndtebrück

AG	Maßnahmen
<b>Kommunikation/ Information/ Bewegung</b>	<b>Bürgermeister-Fragestunde</b> zu Entwicklungen in der Gemeinde
	<b>Rollatorkurs</b> (Schnupperangebot mit 2 Einheiten)
	<b>Sturzpräventionskurs</b> (4 Einheiten durch ehrenamtlichen Trainer)
	<b>Seniorenmesse</b>
	Systematische Erhebung bestehender Angebote und Erstellung einer <b>Infobroschüre „Gesund älter werden in Erndtebrück“</b>

## 4.2 Erndtebrück





## 4.3 Ebersdorf

AG	Maßnahmen
Bewegung	<b>Schwimmangebot</b> für Senior*innen im Lehrschwimmbecken der Schule (Kooperation mit vhs Coburg)
	<b>Seniorentanz</b> (Kooperation mit Evangelischer Kirchengemeinde)
Altersfreundliche Gemeinde	<b>Sitzgelegenheiten</b> für Senior*innen in Supermärkten
	<b>Rollator-Sprechstunde</b> (Kooperation mit versch. Sanitätshäusern)
	<b>Gemeindebegehung</b> und anschließende Erstellung einer „Alternativen-Routen-Landkarte“

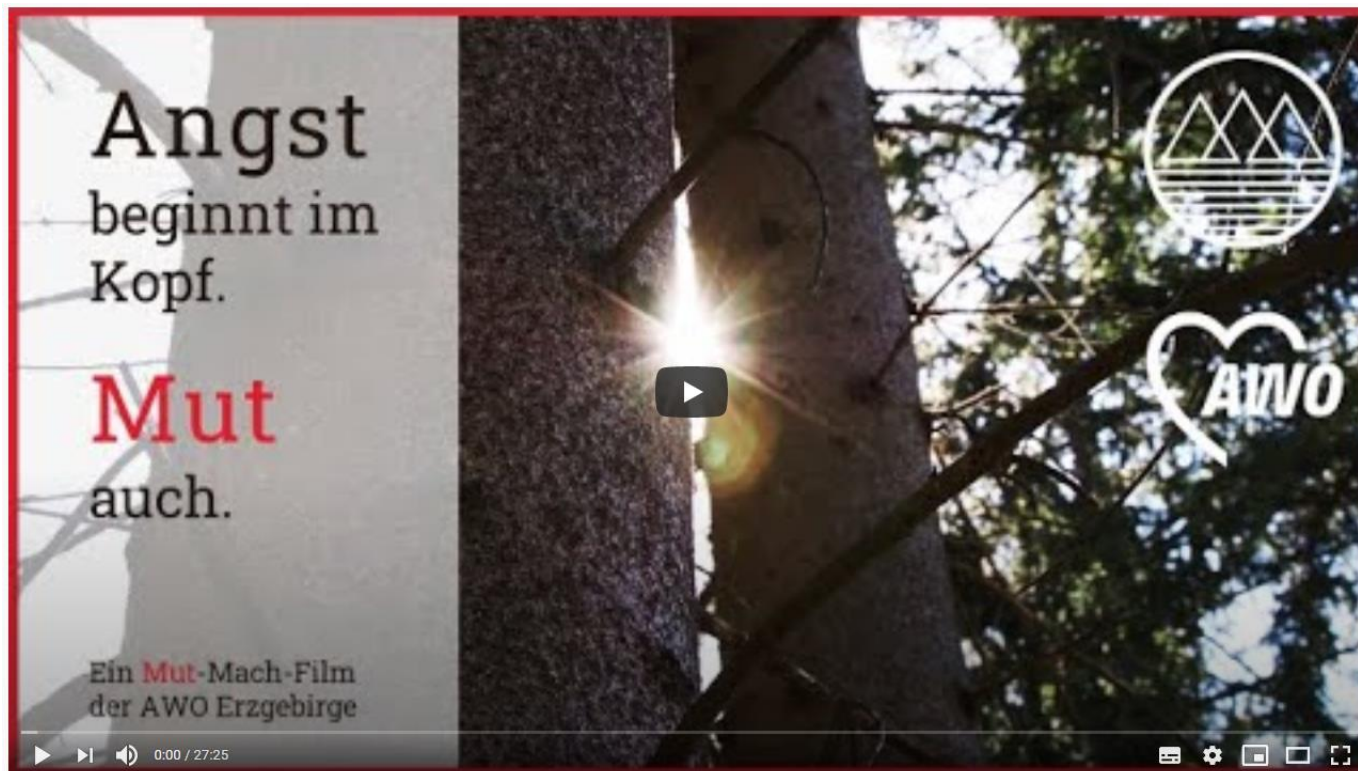
## 4.3 Stützengrün

AG	Maßnahme
Bewegung	Erarbeitung einer <b>Broschüre für einen Ortsspaziergang</b>
	Initiierung von <b>Spaziergangsgruppen</b>
	Gründung einer <b>Senioren-sportgruppe</b>
Soziales	Produktion und Verteilen eines <b>Mutmachfilms</b> während der Corona-Pandemie
	Erstellung einer ergänzenden <b>Mit- und Mutmachbroschüre</b> zu o.g. Video
Mobilität/ Handwerk	Infoblatt für Bürger*innen über <b>Mitfahrbänke</b> und Umfrage, ob Idee der Mitfahrbänke Anklang findet

## 4.3 Stützensgrün

### Mutmach-Film der AWO-Erzgebirge gGmbH:

<https://www.youtube.com/watch?v=yD2-9rw6YC0>



5.

**Fazit**

## 5. Fazit

### Erkenntnisse aus dem Projekt

- Über in der Lebenswelt verortete Ansprechpartnerinnen können (ältere) Menschen über kreative Wege erreicht werden
- Aufgebautes Vertrauen ist eine zentrale Voraussetzung für das Erreichen speziell isoliert lebender älterer Menschen
- Trotz der Pandemie tragen die aufgebauten Strukturen (lediglich in einer anderen Form)
- Beständige Vernetzungs- und Beziehungsarbeit =  
Prämisse für nachhaltige gesundheitliche  
Strukturentwicklung



Bundesverband e.V.

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!